

Nein zum 12-Studentag - Widerstand organisieren!



Regierung und Wirtschaft planen die Anhebung der täglichen Maximalarbeitszeit auf 12-Stunden – per Gesetz oder per Kollektivverträge. Die Gewerkschaft hat diese Entwicklung nicht gestoppt, denn schon jetzt arbeiten zu viele zu lang. Wenn sich Regierung und Unternehmen durchsetzen, sind die 12-Stunden – oder noch mehr - bald für alle normal und viele werden Einkommensverluste haben (Wegfall von Zuschlägen etc.). Was als Ausnahme beginnt, wird rasch zur Regel für alle Beschäftigten. Bei der höchsten Arbeitslosigkeit seit 1945 brauchen wir keine Verlängerung, sondern eine Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohn und Personalausgleich! Wir dürfen nicht mehr länger die Erpressungen der Wirtschaft akzeptieren, die uns die Kosten für eine Krise aufbürden wollen, die wir nicht verursacht haben.

- ✓ **Nein zum 12-Stunden-Tag! Nein zu jeder Verlängerung der Arbeitszeit egal ob per Gesetz oder per KV! Stattdessen Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn.**
- ✓ **Nein zu faulen Kompromissen bei der Arbeitszeit und anderen Verschlechterungen. Stattdessen kämpfen für Arbeitszeitverkürzung und eine 6. Urlaubswoche.**
- ✓ **Für eine kämpferische Kampagne von aktiven Gewerkschaftsmitgliedern, Betriebsräten, Personalvertretungen, Gewerkschaften und Arbeiterkammern gegen die Versuche, die Arbeitszeit zu verlängern!**
- ✓ **GewerkschafterInnen dürfen den geplanten Angriffen nicht zustimmen (z.B. im Nationalrat). Stattdessen müssen wir Widerstand dagegen organisieren – Proteste, Demonstrationen bis hin zu Streiks.**

Name	Stadt	Email oder Telefon	Facebook	Unterschrift	Ich will aktiv werden	Spende

Es sammelt das "Aktionsbündnis Nein zum 12-Stunden-Tag". Ausgefüllte Listen bitte faxen an: 01-81749551464